



Niederschrift

**über die Sitzung
des Klimaschutzbeirates
am 07.03.2023**

Anwesend

Stellv. Vorsitz

Röder, Rupert, Dr.

Mitglieder

Klee, Wolfgang, Dr.

Lossen-Geißler, Eleonore, Dr.

Ludewig, Hans-Helmut

Pannhorst, Ingrid Vertretung für Fabian Kern

Solbach, Norbert

Wittmer, Volker, Dr.

beratende Mitglieder

Conradi, Beate

Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen

Bernhardt-Vautz, Sarah

Erlhof, Jochen

Gey, Frank

Görmar, Thomas

Kühne, Carola

Seddig, Ina

Weinreuter, Hans

Verwaltung

Beck, Carina

Steinkrüger, Janina Dezernentin für Umwelt, Grün, Energie und Verkehr

Schriftführung

Winkler, Bernd

Entschuldigt fehlen

Vorsitz

Neef, Marco

Mitglieder

Conrad, Maurice

Lauzi, Myriam

Loomans, Dirk, Prof. Dr.

Rencker, Hartmut

beratende Mitglieder

Gresch, Sabine, Dr.

Nehrbaß, Olaf

Wolf, Steffen

Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen

Bruse, Michael, Prof. Dr.

Hintze, Henry, Dipl.-Ing.

Luber, Sebastian

Ries, Sebastian

Schaumann, Gunter, Prof. Dr.

Studier, Pascal

Wollny, Volrad, Prof. Dr.

Zimmer, Almut

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2022
2. Sachstandsbericht zur Maßnahmenumsetzung im Masterplan 100% Klimaschutz 2.0
3. Wärmemasterplan Mainz 2.0 – Stand des Projektes
4. Sonstiges

Punkt 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2022**

Beginn der Sitzung ist 16:30 Uhr. Der stellvertretende Vorsitzende Rupert Röder stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht. Die Niederschrift der Sitzungen vom 09.11.2022 wird genehmigt, es gibt keine Anmerkungen.

Punkt 2 **Sachstandsbericht zur Maßnahmenumsetzung im Masterplan 100% Klimaschutz 2.0**

Herr Röder kündigt einen Sachstandsbericht zur Maßnahmenumsetzung im Masterplan 100% Klimaschutz 2.0 an und übergibt an Herrn Joachim Kelker, Grün- und Umweltamt der Stadt Mainz.

Herr Kelker stellt im ersten Teil seiner Präsentation den aktuellen Stand der städtischen Aktivitäten vor, im zweiten Teil erläutert er die Zusammenarbeit, zum einen mit den Mainzer Stadtwerken und zum anderen mit dem Land Rheinland-Pfalz. Die begleitende Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Klimaschutzbeirat nimmt den Sachstandsbericht nach einer Diskussion zur Kenntnis. Die Diskussion fördert folgende Erkenntnisse zu Tage:

- Der Monitoring- und Controllingprozess wird vom Klimaschutzbeirat als zentraler und wichtiger Bestandteil des weiteren Vorgehens gewertet. Der Klimaschutzbeirat könnte hierbei unterstützen.
- Der Klimaschutzbeirat wünscht eine vertieft Information zum Klimaschutzpaket der Mainzer Stadtwerke AG, insbesondere hinsichtlich des Fotovoltaik-Förderprogramms für Bürger:innen.
- Das Landesförderprogramm KIPKI ist geeignet, einen Beitrag zur Finanzierung des Masterplan 100% Klimaschutz zu leisten. Die Positivliste des Förderprogramms weist einen hohen Deckungsgrad zum Maßnahmenset 2.0 des Masterplans auf. Obgleich die Maßnahmen im Fortschreibungsprozess bereits eine Priorisierung erfahren haben, gilt es die Landesmittel in Höhe von rund 9,5 Mio. € zielgerichtet einzusetzen. Die gemeldeten finanziellen Unterstützungsbedarfe (Stufe 1 des Verfahrens) sind daher ebenfalls zu priorisieren.
- Die Beiratsmitglieder nennen folgende hoch zu priorisierende Maßnahmen:
 - Maßnahmen mit hoher CO₂-Einsparwirkung
 - Maßnahmen mit hoher Hebelwirkung
 - Bildungsmaßnahmen
 - Energieeffizienzmaßnahmen
 - schnell und leicht umzusetzende Maßnahmen („tief hängende Früchte“)
 - Maßnahmen im Kontext der Digitalisierung (Rechenzentren)
 - leicht duplizierbare Maßnahmen/ Maßnahmen mit Vorbildcharakter
 - Maßnahmen zur Nutzung der Mainzer PV-Potentiale (auch Mieterstrom)
 - Maßnahmen zur Dekarbonisierung des ÖPNV

Frau Steinkrüger rundet die Diskussion ab. Sie erläutert, die Priorisierung der Maßnahmen erfolge so, dass neben hohen CO₂-Einsparwirkungen auch auf eine große Bandbreite der Mainzer Klimaschutzaktivitäten geachtet werde.

Punkt 3 **Wärmemasterplan Mainz 2.0 – Stand des Projektes**

Frau Dr. Susanne Adams, Mainzer Stadtwerke AG, erläutert den Stand des Projektes Wärmemasterplan Mainz 2.0. Die begleitende Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beige-fügt.

Der Klimaschutzbeirat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis und vertieft das Thema in einer anschließenden Diskussion. Darin wird die Frage aufgeworfen, ob der Wärmemasterplan (WMP) neben der Suche nach der gebietsbezogen besten Wärmeversorgungs-lösung auch Energieeffizienzbestrebungen abbildet und in wie weit in Fernwärmeev-zugsgebieten auch deren Dekarbonisierung thematisiert wird. Frau Adams stellt klar, dass die Dekarbonisierung zwar mitgedacht wird, die Vertiefung des Themas jedoch in anderen Projekten der Stadtwerke stattfindet. Hinsichtlich der Energieeffizienzbestrebungen verweist Sie auf Projektergebnisse, die gemäß Zeitplan ab Ende Juni vorliegen und die kommunale Wärmeplanung, die anzuschließen sei.

Punkt 4 Sonstiges

Herr Erlhof bietet an, den Masterplan ÖPNV, der aktuell von der Mainzer Verkehrsgesellschaft erstellt wird, in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen.

Herr Görmar schlägt einen Austausch mit dem neuen Mainzer Oberbürgermeister vor. Der Klimaschutzbeirat könne zum Zweck des gegenseitigen Kennenlernens Herrn Haase zur nächsten Sitzung einladen.

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

gez. Röder

.....
Rupert Röder, stellv. Vorsitz

gez. Winkler

.....
Bernd Winkler, Schriftführung